



BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

BALINGEN
FROMMERN
ROSSWANGEN

FEBRUAR / MÄRZ 2025
kirchliche Mitteilungen
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen

KOMM ENTSCHEIDE MIT

Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025



Sie haben die Wahl

Bild: Diözese Rottenb.-Stgt.

- Fasnet und Kirche?
- Der Firmweg beginnt
- Misereor-Hungertuch
- Spirituelle Angebote in der Fastenzeit



PASTORALTEAM

PFARRER WOLFGANG BRAUN

Tel: 07433-967 1020
wolfgang.braun@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Gudrun Herrmann, Tel: 07433-383438
gudrun.herrmann@drs.de
Präsenzzeiten im Pfarrbüro:
Frommern: Montag 9 – 10.30 Uhr
Balingen: Mittwoch 10-11 Uhr

FAMILIENREFERENTIN

Eva-Maria Dietz, Tel: 07433-967 1014
eva-maria.dietz@drs.de

KRANKENHAUSSEELSORGE

Pastoralreferentin Ulrike Erath
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de
im Krankenhaus: 07433-9092 3460

KROATISCHE GEMEINDE PFARRER SENKO ANTUNOVIC

Blaženi Alojzije Stepinac
Hl-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899

KIRCHENPFLEGE SEELSORGEEINHEIT

Bettina Gerstenberger, Yvonne Röhm,
Priska Koch
Tel. 07433 9671016
SE.balingen@kpfl.drs.de



BALINGEN, HEILIG GEIST

PFARRBÜRO

Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen
Tel: 07433-967 100, Fax: 07433-967 1019
E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de
www.hl-geist-gemeinde-balingen.de
Sekretärinnen:
Claudia Burkowski, Silvia Bieger

Öffnungszeiten :

Montag – Donnerstag:
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:
Rita Koch, Tel: 07433-22738

KIRCHENMUSIKERIN

Theresa Hinz, theresa.hinz@drs.de
Tel.: 07433-967 1012

HAUSMEISTER

Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

BANKVERBINDUNGEN

Kirchenpflege Balingen:
IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

Arbeitskreis Eine Welt:
IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

KINDERGÄRTEN

Kinderhaus St. Franziskus
Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,
Tel: 07433-8744
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de

Edith-Stein-Kindergarten
Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1
Tel: 07433-8833
EdithStein.Balingen@kiga.drs.de

Kafamba (katholisches Familienzentrum Balingen)
www.kafamba.de, info@kafamba.de
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);
07433-9671014 (Eva-Maria Dietz)

ANSPRECHPARTNER

Hospiz:
Birgit Schafitel-Stegmann, Tel: 07433-8247
Pflegende Angehörige: Martina
Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

Trauer: Café für Trauernde in Balingen
3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr
Generationenhaus Filsenstr. 9, Balingen
Tel: 0151 - 41 27 07 27

DPSG PFADFINDER BALINGEN

Vorstand: David Ott, Miriam Max
Kurat: Jona Damm, dpsg-balingen.de,
info@dpsg-balingen.de

MINISTRANTEN BALINGEN

www.ministranten-balingen.jimdo.com



FROMMERN, ST. PAULUS

PFARRBÜRO

St.-Paulus-Str. 4, Balingen-Frommern
Tel: 07433-34707
E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de

Sekretärin: Diana Wingert

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und
Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:
Loretta Harke, Tel: 07433-36399
E-Mail: loge.h@kabelbw.de

ANSPRECHPARTNER

Evergreens: Rosina Feith: 07433-34 415

Nachbarschaftshilfe:

Loretta Harke, Tel: 0151 703 220 70
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

DPSG PFADFINDER FROMMERN

www.dpsg-frommern.de, Vorstand:
Tabea Staiger, Tel.: 0151 51693869
Laura Leiß, Tel.: 01627060957
stammesvorstand@dpsg-frommern.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Frommern:
IBAN: DE36 6535 1260 0134 0631 02
Sparkasse Zollernalb



ROSSWANGEN ST. JOHANNES

PFARRBÜRO: St. Paulus in Frommern

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:
Juliane Hübner: 0177 5891889

KINDERGARTEN

St. Johannes Baptist: Alexandra Jetter,
Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Roßwangen:
IBAN: DE77 6535 1260 0134 0631 40
Sparkasse Zollernalb

FASNET UND KIRCHE? PASST DAS ZUSAMMEN?

Fasnet (auch bekannt als Fasnacht, Fastnacht, Fasching oder Karneval) und Kirche sind Themen, die im ersten Moment nicht unbedingt miteinander in Verbindung stehen. Fasnet wird oft als eine Zeit des Feierns, der Umkehr von Normen und der Überschreitung von Grenzen betrachtet, während die Kirche eine institutionelle und spirituelle Rolle spielt, die eher mit ernsthaften Themen verbunden wird. Da will der Spaß nicht so dazu passen. Dennoch gibt es historisch und kulturell gesehen, eine Brücke zwischen Fasnet und Kirche.

Historisch gesehen ist die Fasnet im Mittelalter in den christlichen Kalender integriert worden und fand in der Zeit vor der Fastenzeit statt.

Wenn ich noch einmal das eher im Rheinland verwendete Wort Karneval verwende, kommen wir dem Fest und der Kirche noch etwas näher. Das Wort Karneval stammt aus dem lateinischen „carne vale“ und bedeutet so viel wie: „Fleisch lebe wohl“.

Früher, als es mit der Lagerhaltung von Lebensmitteln noch nicht so einfach war und auch das Fasten noch enger gesehen wurde, feierte man vor der Fastenzeit nochmal in größeren Runden mit viel Essen, vor allem Wurst, Eier und fettigen Speisen wie z.B. „Fasnetsküchle“. Man wollte so viel wie möglich vom Vorrat aufbrauchen, damit nichts verdirbt. Und in Gesellschaft mit anderen schmeckte es immer schon besser, als alleine zu Hause. Die Fasnet kann als eine Art „Ausgleich“ vor der Fastenzeit betrachtet werden. Es ist eine Zeit der Freude, des Überschwangs und der Unordnung, bevor es dann auf die ernsthafte und enthaltsame Fastenzeit übergeht. Somit steht die Fasnet also im Zusammenhang mit der Praxis, dem Gläubigen zu helfen, sich auf

die bevorstehende Zeit der Buße und Umkehr vorzubereiten.

So kam es, dass sich vielerorts Menschen am Tag vor der Fastenzeit trafen und ausgelassen feierten. Da vielen ein Tag zu kurz war zum Feiern, beginnt im schwäbisch alemannischen Brauchtum die Fasnet am 6. Januar. Im Karneval beginnt die Saison schon am 11.11. und wird nur durch die Weihnachtszeit unterbrochen.

In vielen katholischen Regionen gibt es auch den Brauch der Narrenmesse. Dort wird die Möglichkeit gegeben, den Übergang vom ausgelassenen Feiern zur spirituellen Buße zu gestalten. Diese Gottesdienste sind oft von feierlichen, fröhlichen Stimmungen geprägt und verbinden beide Seiten, die religiöse und die weltliche wunderbar miteinander. Solch ein Gottesdienst soll Gläubige zur ausgelassenen Freude und auch zu innerer Besinnung und Umkehr anregen.

Auch hier in Balingen wollen wir diese Tradition der Faschingsmesse aufrechterhalten. Wir laden Sie dazu am Wochenende 01./ 02.03.2025 recht herzlich ein und freuen uns, wenn Sie an diesem Tag verkleidet in den Gottesdienst kommen.

Und dann sollte man bei all dem närrischen Treiben nicht vergessen, an Aschermittwoch in die Kirche zu gehen. Denn am Aschermittwoch endet mit Empfang des Aschenkreuzes die närrische Zeit. Die Masken werden wieder in den Schrank gestellt und verweilen dort bis zum nächsten Jahr. Ein Pfarrer hat in einer Narrenmesse einmal gesagt:

„Wer nicht bekommt an Aschermittwoch ein Aschekreuz vom Pfarrer, der bleibt dann halt das ganze Jahr ein Narr.“ (E-MD)

Liebe Leserin und lieber Leser, wieso verkleiden sich Menschen an Fasching? Und kann man als Faschingsmuffel den lustigen



Tagen auch etwas abgewinnen? Haben die tollen Tage etwas mit Kirche und Glauben zu tun? Immerhin haben Fasnacht und Fastenzeit ja denselben Wortstamm.

Fragen über Fragen, die man sich in dieser vermeintlich LUSTIGEN Zeit stellen kann. Ist die Zeit, in der wir gerade sind, wirklich so lustig? Kriege, Naturkatastrophen, Terror, politische Unstabilität, da soll man lustig und fröhlich sein? Wenn einem die Welt fast auf den Kopf fällt? Oder ist es gerade dann an der Zeit, sich einmal fallen zu lassen, in eine andere Rolle zu schlüpfen und alle Fünfe gerade sein lassen? Wäre es da für Faschingsmuffel nicht auch mal möglich, die Sorgen zu vergessen und einfach lustig zu sein und eine andere Rolle anzunehmen.

Einfach mal alle Sorgen für einen Tag bei Seite legen und nur DA sein. Nichts müssen, nichts planen sondern einfach nur genießen. Und dann ist es letztlich ja egal, wo ich das mache, ob zu Hause mit Freunden, oder man geht auf einen der Umzüge in der Region und erfreut sich an den bunten Kostümen die dort gezeigt werden.

In der darauffolgenden Fastenzeit kann man sich ja dann wieder zurückziehen in seine eigene Rolle und in sich kehren, die Stille genießen und sich freuen, dass die Natur sich entfaltet.

Somit wünsche ich Ihnen ein paar lustige Tage und viel Freude beim närrischen Treiben.
Ihre Eva-Maria Dietz

EIN LICHT DES FRIEDENS IN ZEITEN DES KRIEGS

„Liebe Gemeinde! (...) Normalerweise wird das Licht in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet (...) Dieses Jahr kommt das Friedenslicht nicht aus Bethlehem, sondern aus Wien und wurde dort am Friedenslicht von 2023 entzündet.“

So lauten die Worte die wir an Weihnachten in verschiedenen Gottesdiensten verkünden mussten. Direkt nach dem Krippenspiel kommt eine Mutter auf uns zu, Sie holt das Friedenslicht und ist total bestürzt. Auch wir finden kaum die Worte dafür zu beschreiben was hier eigentlich vorgeht. Dabei ist es ganz einfach: Das Licht des Friedens kann nicht entzündet werden, weil dort wo es entzündet werden soll furchtbarer Krieg herrscht. In der Pressemitteilung der offiziellen Internetseite des Friedenslichts heißt es: „In diesem Jahr war es aufgrund des anhaltenden Krieges im Nahen Osten sicherheitstechnisch nicht möglich, das Friedenslicht in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem zu entzünden. Aufgrund dieser Umstände stammt das Licht in diesem Jahr aus der Wallfahrtskirche in Christkindl im Bezirk Steyr, Österreich. Pfadfinder*innen aus dieser Region haben das Friedenslicht aus dem vergangenen Jahr aufbewahrt.“

In einer Zeit in der die Nachrichten gefüllt sind von Kriegsberichten aus aller Welt und kurz vor Weihnachten auf einem Weihnachtsmarkt ein Terroranschlag verübt wird, holt uns die Realität sogar während der Feier des Weihnachtsgottesdienstes ein. Jesus wird geboren um Frieden in die Welt zu bringen und wir schaffen es nicht einmal in seiner Geburtsgrotte für Frieden zu sorgen. Trotzdem ist es wichtig das Friedenslicht in diesem Weihnachtsgottesdienst zu verteilen. Viele Leute haben ihre Kerze vom Vorjahr dabei, Kinder halten ehrfürchtig die kleine Flamme in der Hand, manche huschen herein um das Licht nochmal zu entzünden, weil es draußen zu windig war und manche erzählen davon, dass sie das Licht das ganze Jahr am Leben gehalten haben. Auf dem Heimweg fahren wir an einer Familie vorbei. Schon aus der Ferne sieht man es Leuchten. Zwischen schützenden Händen brennt das Licht und wird sicher nach Hause getragen.

Und so wie dieses Licht mich bewegt, diese Tradition für mich den Beginn der Weihnachtszeit markiert, hoffe

ich auch, dass viele andere Menschen von diesem Licht berührt werden und an Weihnachten in ihrem sicheren Zuhause an die Menschen im Krieg denken. So bleibt nur zu hoffen, dass das Friedenslicht nächstes Jahr wieder in Bethlehem entzündet werden kann und seinen Weg in die ganze Welt findet. (Jona Damm)



Auch wenn 2024 das Friedenslicht nicht in Bethlehem entzündet werden konnte, haben wir Balinger Pfadfinder ein Licht des Friedens in der Weihnachtszeit verteilt. Foto: Privat

MINIS UND KOMMUNIONKINDER IN AKTION

FROMMERN. Minis und Kommunionkinder waren freudig bei der Fotosession für das Krippenspiel ‚Drei Engel für Jesus‘ dabei. Gespannt saßen am 3. Advent vor allem die beteiligten Kinder in den Kirchenbänken und schauten, was nach dem Schneiden ihrer Fotoaufnahmen als Gesamtwerk herausgekommen ist. Pfarrer Braun hob am Ende der Powerpoint lobend die Leistung der kleinen Protagonisten hervor.

Wer mehr über die Entstehungsgeschichte des Krippenspiels erfahren möchte, kann sie sich gern auf Instagram [st-paulus-frommern](#) ansehen.

Astrid Rebhan-Reeck



ABSCHIED NACH ZWÖLF JAHREN

FROMMERN. Nach zwölf Jahren wertvoller Arbeit verabschiedet sich Ursula Schulz-Krause von der Mobilen Nachbarschaftshilfe St. Paulus Frommern.

Als Mitglied des Leitungsteams unter der damaligen Leitung von Elisabeth Wörner bis zum Ende des Jahres 2024 hat Frau Schulz-Krause maßgeblich dazu beigetragen, die Nachbarschaftshilfe zu gründen und fachlich weiterzuentwickeln.

Gemeinsam mit dem Team half sie - nach qualifizierten Schulungen durch "Zukunft Familie" - den Rahmen für die Nachbarschaftshilfe zu konzipieren, die Ausgestaltung festzulegen und die staatliche Anerkennung der Nachbarschaftshilfe zu sichern. Sie unterstützte als diplomierte Sozialpädagogin die Leitung und das Team.

Das Anliegen des Leitungsteams war es, die Vielfalt an Kompetenzen im Team sinnvoll zu nutzen und das Miteinander wachsen zu lassen. Die Nachbarschaftshilfe sollte eine Form der Unterstützung werden, die Vereinsamung vorbeugt und niederschwellig Hilfe für Familien, pflegende Angehörige und Einzelpersonen auf unbürokratischem Wege - unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft und Staatsangehörigkeit - anbietet.

Dazu waren qualifizierte Schulungen der Mitarbeitenden vonnöten. Durch gute Vernetzung im Sozialraum Balingen gelang es Frau Schulz-Krause in Absprache mit dem Leitungsteam kompetente Fachkräfte aus der Medizin, Pädagogik, Psychologie, Ergotherapie, Physiotherapie, diversen Beratungsstellen und anderen relevanten Bereichen für Fortbildungen zu engagieren, um den Helfenden bestmögliche Unterstützung und Weiterbildung zu bieten.

Das Ziel ist und war es, die Nachbarschaftshilfe nicht nur für die Hilfesuchenden, sondern auch für die Helfenden selbst zu einer Bereicherung zu machen.

„Die Nachbarschaftshilfe ist ein Geben und Nehmen mit gegenseitiger Wertschätzung!“

Ein guter Rahmen für Helfer

Frau Schulz-Krause war überzeugt, dass die Helfenden nur dann mit Freude und Erfolg ihre Aufgaben erfüllen könnten, wenn sie sich in einem unterstützenden Rahmen bewegen. Dafür half sie bei der Koordination von Supervisionstreffen und regelmäßigen Austauschrunden, die den Helfenden Raum boten, ihre Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig zu stärken.

Dank und Abschied

Zum Abschied bleibt vor allem eines: ein großes Dankeschön. Frau Schulz-Krause hat die Nachbarschaftshilfe mit ihrer Expertise, ihren Ideen und ihrem Engagement nachhaltig mitgeprägt. Ihre Arbeit wurde nicht nur von den Hilfesuchenden und Helfenden, sondern auch vom Kirchengemeinderat St. Paulus und dem leitenden Pfarrer Wolfgang Braun hochgeschätzt. (BK)



Alle 50 Kinder aus der Seelsorgeeinheit sind bereits ein großes Stück der Vorbereitung gegangen.

Im „Erklärungsgottesdienst“ hat Pfarrer Braun den Kindern die Heilige Messe anhand einer „Messuhr“ erklärt. Er ist mit dieser Messuhr mit den Kindern den Gottesdienst durchgegangen. Dabei hat er ihnen immer wieder die Besonderheiten anschaulich erklärt. Es war eine sehr spannende Feier, in der auch die Erwachsenen noch etwas lernen konnten.

In zwei weiteren Treffen haben die Kinder die Themen: „Taufe“ und „Wer ist Jesus“ auf vielfältige Weise erlebt.

Beim Thema: „Taufe“ wurden Namensbänder gebastelt und online geforscht, was der eigene Name eigentlich bedeutet. Dies war für viele Kinder spannend, zu erfahren, welche Bedeutung der eigene Name hat und welchem Heiligen er zugeordnet wird. Auch wurden die Symbole der Taufe näher betrachtet. Im Taferinnerungsgottesdienst im Rahmen der Familienkirche wurde dieses Treffen dann nochmals aufgegriffen.

Beim Thema: „Wer ist Jesus“ wurde das Leben von Jesus genauer unter die Lupe genommen. Auch Geschichten über Heilung und Gleichnisse, die Jesus erzählt hat, wurden kennengelernt. So durfte bei der Geschichte von Zachäus ein Geldspiel gemacht werden und zum Gleichnis des Sämannes wurden Kressebeete gebastelt.

Die Treffen sind immer voll von schönen Erlebnissen und enden mit einer kleinen Andacht, die das Treffen nochmal zusammenfasst.

So haben die Kommunionkinder und ihre Eltern im Rahmen der Vorbereitung viele schöne Momente und auch wertvolle Zeit miteinander verbracht. (E-MD)

KIRCHENGEMEINDERATS- WAHL 2025

Am 30. März wählen wir in der Diözese Rottenburg-Stuttgart neue Kirchengemeinderäte. Warum? Gute Frage. Wenn man nur dran denkt, wie schwierig es geworden ist, genügend Kandidierende zu gewinnen. Außerdem geht das Interesse an Kirche und Gemeinde zurück. Andererseits ist die Kirchengemeinde immer noch ein Ort, an dem Glaube gelehrt und gehört, Gottes Liebe bezeugt, gefeiert und gelebt wird. Um diese Form kirchlichen Lebens fortzuführen und weiterzuentwickeln, braucht es Strukturen. Dazu gehört Leitung. Der Pfarrer ist Leiter einer Gemeinde. Aber was ist schon ein einzelner „Chef“. „Der Kirchengemeinderat leitet zusammen mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde“ steht im § 18 der Kirchengemeindeordnung. Verschiedene Menschen mit verschiedenen Erfahrungen, Hintergründen, Gaben, Ansichten und Glaubenszugängen vertreten die katholischen Christen ihrer Gemeinde, greifen Ideen auf und sorgen verantwortungsvoll, dass die Kirchengemeinde auf der Spur Jesu bleibt in Gottesdiensten, Nächstenliebe und Glaubensverkündigung. Es ist ein Ausdruck unserer „synodalen Kirche“, wie unser Papst gern unser Katholischsein beschreibt. Eine Kirche und ihre Leitung ist gemeinsam auf dem Weg – oder sie ist nicht auf dem Weg Jesu. „Komm, gestalte mit.“ Dieser Aufruf zur Kandidatur für die Kirchengemeinderatsgremien in Roßwangen, Frommern und Balingen sucht wieder Frauen und Männer. Ihnen darf unser großer DANK gelten. Und Sie möchte ich schlicht und einfach bitten: **Gehen Sie wählen.**

Alle Wahlberechtigten bekommen die Wahlunterlagen bis Anfang März zugeschickt.

HELPER GESUCHT

Am Samstag, 22. Januar ab 9 Uhr werden in **Balingen** die Wahlunterlagen eingetütet. Dazu suchen wir noch helfende Hände. Wer bei dieser Aktion mithelfen möchte, soll sich im Pfarrbüro Balingen melden, Tel. 07433 967100. (WB)



MIT KLEIDUNG DIE WELT FAIRÄNDERN! DIE TEXTILWENDE BEGINNT IN MEINEM KLEIDERSCHRANK

Jeden Tag stehen wir vor ca. 95 Kleidungsstücken in unserem Kleiderschrank. Nur 20 % davon werden getragen und jedes fünfte nie.

Die schnell steigende Textilproduktion hinterlässt insgesamt einen CO₂ Fußabdruck von 10 % aller Emissionen auf der Erde. Was kann ich als Verbraucherin, Verbraucher konkret tun?

Im Vortrag und dem anschließenden Gespräch am **Dienstag, 11. Februar 2025, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist** geht es um diese Themen:

- * Kleiderproduktion
- * den immer größer werdenden „Fast Fashion-Handel“
- * Kampagne „Future Fashion“
- * Altkleider-Entsorgung am Schluss der Lieferkette
- * Second-Hand-Kleidung (Secontique-Boutiquen)

Referent: Harald Hellstern, Mitarbeiter und Botschafter von „Aktion Hoffnung“

Eintritt frei, Spenden sind erwünscht (GH)

SEGEN FÜR UNSERE EHE, UNSERE BEZIEHUNG, MEIN LEBEN

Am Samstag, 15. Februar feiern wir um 18.30 Uhr in der St. Paulus-Kirche Frommern den Vorabendgottesdienst. Musikalisch begleitet uns das Eyachtaler Mundharmonikaensemble. Anschließend sind alle eingeladen, einen persönlichen Segen zu empfangen – Eheleute, die ein Jubiläum feiern (natürlich auch ohne Jubiläum); Menschen in einer Beziehung oder Partnerschaft; Familien; oder einfach Einzelne, die sich über einen guten Zuspruch „des Himmels“ freuen oder ihn derzeit gut brauchen können. (WB)

NARRENMESSE VOLL UND GANZ

Nicht vergesse – die Narrenmesse. Beten, Singen, Lachen – lauter gute Sachen. Anders und wie gewohnt – das Kommen sich lohnt. Hoffentlich fein – Pfarrer predigt im Reim. Anziehen, was gefällt und passt – und zur Kirche passt. Gott feiern und das Leben – bitte kommen, eben. Dass Ihr's wisst wo das Ganze ist:

Frommern am 01.03. um 18.30 Uhr

Engstlatt am 02.03. um 9.00 Uhr und in Balingen, am 02.03. um 10.30 Uhr. (WB)

SPIRITUELLE ANGEBOTE IN DER FASTENZEIT

BEGINN DER FASTENZEIT

Wir wollen den Weg Ostern entgegen gehen wie Jesus und mit ihm: durch Verzicht, die Besinnung auf das, was „wirklich zählt“ und reich macht, im Annehmen unseres Kreuzes, der Schulung des Miteinanders und natürlich den gottesdienstlichen Angeboten:

Am Aschermittwoch, 5. März findet in der Heilig-Geist-Kirche in Balingen um 19.00 Uhr die „traditionelle“ Eucharistiefeyer mit Aschenbestreuung unter Mitwirkung von Pfarrerin Wurster statt, in der St.-Johannes-Kirche in Roßwangen feiern wir um 17.00 Uhr Eucharistie mit Aschenbestreuung. (WB)

FRÜHSCHICHTEN IN DER FASTENZEIT IN FROMMERN

FROMMERN. Beginnen Sie drei Freitage in der Fastenzeit in Gemeinschaft und ganz besonders! Wir treffen uns um 6.00 Uhr im Taizé-Raum des Gemeindehauses Frommern und wollen uns mit Texten und Impulsen, Worten aus der Bibel und Liedern auf Ostern einstimmen lassen. Das Misereor Hungertuch 2025/26 der Künstlerin Konstanze Trommer „Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“ wird uns auf unserem Weg begleiten.

Ruhe, ein bewusster Start in den Tag und die gemeinsame Vorbereitung auf Ostern - all das bieten die Frühschichten am Freitag, 28. März, 04. und 11. April um 6.00 Uhr. Zu dieser gemeinsamen Vorbereitungszeit sind alle ganz herzlich eingeladen. Im Anschluss wartet ein leckeres Frühstück auf die „Frühaufsteher“. (UE)



Das Misereor-Hungertuch 2025 "Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat" von Konstanze Trommer (c) Misereor

GOTTES WORT OHNE ENDE - BIBELTEILEN IN DER FASTENZEIT

BALINGEN. Seit einigen Jahren treffen wir uns regelmäßig in der Advents- und Fastenzeit zum „Bibel-Teilen“. Wir wollen hören, was Gott durch die Bibel sagt. Wir wollen verstehen und deuten, uns austauschen, von Gottes Wort berühren, bestätigen, herausfordern, verunsichern und vor allem beschenken lassen. Wir wollen Gottes Wort nicht zuletzt leben – „was er euch sagt, das tut“, wie es im Johannes-Evangelium steht.

Die Treffen sind immer dienstags um 19 Uhr vom 11. März bis 15. April im Gemeindehaus(WB)

HOFFNUNG – LEBEN

In der Fastenzeit laden wir an vier Nachmittagen ein, auf unterschiedliche Weise, an unterschiedlichen Orten dem Leben, der Hoffnung auf Leben vor und nach dem Tod, nachzugehen.



pfarbrieftservice - Alicja_ / Pixabay.com

Dienstag, 1.4.2025: 15.30 bis 17.30 Uhr auf dem Palmbühl: Frühlingswanderung, mit Stationen und Impulsen, anschl. Kaffee

Dienstag, 8.4.2025: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Buch-Café „Zeit“ in Frommern, Jahnstr. 20
Impulse aus der Literatur und Klaviermusik

Dienstag, 15.4.2025: 15.30 bis 17.30 Uhr auf dem Palmbühl: Bibelcafé: Meditativer Blick auf die Leidensgeschichte Jesu

Dienstag, 22.4.2025 Palmbühl: 15.30 bis 17.30 Uhr: Unterwegs auf dem Osterweg (im Freien), anschl. Kaffee.

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der SE Balingen (Gudrun Herrmann) und der Wallfahrtsseelsorge Palmbühl (Michael Holl).

Die Mittage bauen nicht aufeinander auf. Eine Anmeldung bis jeweils Donnerstag vor dem Termin ist erforderlich!

Kosten: Spende erwünscht, Ausnahme am 8.4.: Kaffee und Kuchen auf eigene Rechnung

Information und Anmeldung:

Wallfahrtsseelsorger Michael Holl, Handy: 0174-1057563;

Mail: mholl@drs.de.(GH)

FIRMWEG 2025

35 Jugendliche haben sich bis zum Redaktionsschluss für den Firmweg 2025 angemeldet. Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker wird die jungen Menschen am 13. Juli in Frommern bzw. Balingen firmen. Der Firmweg, den wir als Kirchengemeinden alle zwei Jahre mit überwiegend 8. oder 9.klässlern gehen, ist erfahrungsorientiert und aktiv. Denn viele Jugendliche verbinden mit Leben Gefühl und Aktivität, Tun und Erfahren, Probieren und Erleben. Leben ist auch Glaube und umgekehrt. Natürlich gibt es in diesen Zeiten kein Patentrezept für einen Firmweg, wir und ich halten das „Tun“-Konzept aber in der aktuellen „Jugendszene“ für geeignet – mit workshops, Übungen, Spielen, Aktionen.

Um Glauben in der katholischen Kirche zu entdecken und zu ermöglichen, wollen wir mit erwachsenen Begleitenden zusammen die Gottesbeziehung der Firmlinge wecken, fördern und begleiten. Es geht im christlichen Glauben um das Geschehen zwischen Menschen und um ein Gespür für Gott als Geheimnis des Lebens. Wir gehen davon aus, dass in vielen Menschen ein Glaube da ist, und wenn es „nur“ ein Vertrauen in das Leben oder die Zukunft, ein „Es-Gibt-Da-Was“ ist. Dieses Grund-Vertrauen möchten wir wahrnehmen, entdecken und stärken.

Es will und kann nicht mehr als ein Angebot an Jugendliche und ihre Familien sein, sich mit unserem christlichen Glauben auseinanderzusetzen und darin Sinn und Halt zu finden, gute Erfahrungen zu machen und Erfahrungen aus dem Glauben heraus zu deuten.

Folgende Einheiten in groben Zügen sind geplant:

1. Lebens-Träume: Den Lebenstraum gestalten
2. Vertrauen / Stärken und Schwächen
3. Orientierung: Aktivität im Kletterpark
4. (Un-)Gerechtigkeit in der Einen Welt: Besuch im „Missio-Truck“
5. Beicht- und Lebensgespräche

Es ist viel, wenn wir die Firmlinge und ihre Familien und unsere Begleitung auf dem Firmweg mit dem Gebet und wohlwollenden Gedanken begleiten. Danke. (WB)

KINDERCHORPROJEKT IN ST.PAULUS

es geht bald wieder los!

Du hast Freude am Singen? Du magst tolle Lieder? Du möchtest mit anderen Kindern Spaß haben? Dann mach mit bei unserem nächsten Kinderchorprojekt in St.Paulus, Frommern.

Am Sonntag, 30.03.2025 werden wir den Gottesdienst um 10:30 Uhr mit tollen und schwungvollen Liedern mitgestalten.

Die Proben unter der Leitung von Karin Erhardt finden am 15.03., 22.03. und 29.03. jeweils um 10:00 Uhr in der kath. Kirche St.Paulus, Frommern, statt.

Hast Du Zeit und Lust, bei uns mitzumachen?

Dann melde Dich bis zum 01.03.2025 bei Karin Erhardt telefonisch unter 0172-5729953 oder per Mail an erhardt-karin@gmx.de an.

Wir freuen uns auf dich! (Karin Erhardt)



CAFÉ FÜR ALLEINERZIEHENDE

Im April letzten Jahres öffnete im katholischen Gemeindehaus das Café für Alleinerziehende seine Türen für alleinerziehende Mütter und Väter. Sowohl das erste als auch die folgenden Treffen wurden gut besucht und kamen gut an. Hier haben die Alleinerziehenden die Möglichkeit sich untereinander kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und vor allem sich auszutauschen. Jedes Treffen ist liebevoll vorbereitet, damit sich die Eltern und ihre Kinder wohlfühlen. So gibt es neben der Verpflegung mit Kaffee, Tee, anderen Getränken auch Gebäck und Obst. Für die Kinder gibt es verschiedene Spielmöglichkeiten. Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen, es ist aber immer möglich mit oder ohne Kinder das Café zu besuchen und sich auszutauschen. Übrigens ist es nicht notwendig sich anzumelden – einfach sich trauen und vorbeikommen. Die nächsten Termine stehen für das Jahr 2025 schon fest und wir freuen uns darauf, Alleinerziehenden weiterhin ein paar unbeschwerte Stunden in einer gemütlichen Atmosphäre anbieten zu dürfen und sie alle herzlich willkommen zu heißen.

Die nächsten Termine sind am Samstag, 8. März, 12. April, 14. Juni und 19. Juli.
Beate Graf-Obermeier



„WUNDERBAR GESCHAFFEN!“ ZUM WELTGEBETSTAG AM FREITAG, 07. MÄRZ 2025 IN DER EV. STADTKIRCHE BALINGEN

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden uns ein, in diesem Jahr den Weltgebetstag mit ihnen zu feiern. Ihre positive Sichtweise auf die Menschen und die Schöpfung Gottes wollen sie mit uns teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die



Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der

etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen

und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den Klimawandel, den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

In Balingen findet der gemeinsame Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein am Freitag, 07. März um 19.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche statt. Dazu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

„Chörle“ zum Weltgebetstag

Es gibt auch in diesem Jahr das "Chörle" für den Weltgebetstag. Frau Knopp-Merz wird die Lieder wieder mit uns einüben. **Die Probetermine für das Chörle sind am 11.02. und 25.02. jeweils um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus auf Schmidlen.**

Herzliche Einladung an alle Sangeswilligen! (UE)

WELTGEBETSTAG IN FROMMERN

07. März, 19:30 Uhr katholische Kirche St. Paulus
Wie jedes Jahr begeht St. Paulus den Weltgebetstag zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde unter dem Böllat, der evangelischen Kirchengemeinde Weilstetten und den Methodisten in Frommern. Im Wechsel richten die unterschiedlichen Gemeinden den Weltgebetstag aus. Dieses Jahr sind wir aus St. Paulus die einladende Kirchengemeinde. Zur Liturgie der größten ökumenischen Basisbewegung von Frauen weltweit laden Frauen von den Cook-Inseln ein.

Wir freuen uns, wenn wir mit vielen Mitchristinnen und Mitchristen den Weltgebetstag begehen dürfen. Wie üblich zelebrieren wir die Liturgie in der St. Paulus Kirche und treffen uns im Anschluss im Gemeindehaus zum Austausch und Genuss von landesüblichen Speisen und Getränken. (BK)

OFFENE HAUSFÜHRUNG KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

Sie sind auf der Suche nach einer Kindertagesstätte und haben Interesse an unserm Kinderhaus? Dann kommen Sie doch zu einer unserer Hausführungen vorbei. An diesem Tag zeigen wir interessierten Eltern die Räumlichkeiten und haben Zeit für Fragen.

Termine: Donnerstag 06.02.2025, 8:30 Uhr
Donnerstag 06.03.2025, 14:30 Uhr
Donnerstag 03.04.2025, 8:30 Uhr
Ort: Kinderhaus St. Franziskus
Beitrag: kostenlos
Anmeldung: bis 1 Tag vor dem Termin unter: Info@kafamba.de

ELTERNINFORMATIONENABEND: FOKUS - KINDER IN BEWEGUNG

Fokus Kinder in Bewegung ist ein Bewegungsprogramm aus und mit Elementen der Evolutionspädagogik®. Für Vorschulkinder von 5 - 7 Jahren. Es besteht die Möglichkeit, dass Ihr Kind im Anschluss an einem fünfteiligen „Kinder in Bewegungskurs“ teilnehmen kann.

Termin: Mittw. 19.02.2025, 19 – 20:30 Uhr
Ort: Kath. Gemeindehaus, Balingen
Beitrag: kostenlos
Anmeldung: bis 17.02.25 unter Info@kafamba.de

INDOOR SPIELPLATZ

Kommt vorbei und erlebt eine „bewegende“ Stunde voller Spaß und Freude. Eingeladen sind Kinder von 2-7 Jahren. Das Angebot ist auf 15 Kinder begrenzt. Eine Begleitperson sollte dabei sein.

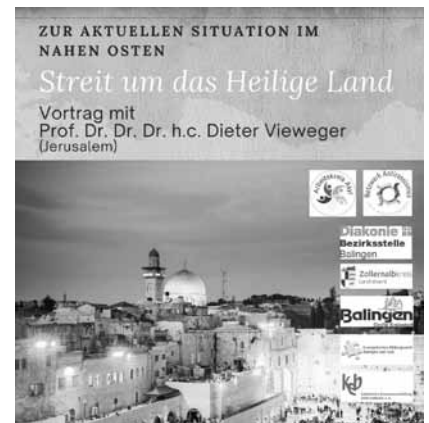
Bitte bringt Turnschuhe/Antirutschsocken für das Treffen mit!!
Termin: Donnerstag, 20.03.25, 14 – 15:30 Uhr
Ort: Turnraum Kinderhaus St. Franziskus, Hl-Geist-Kirchplatz 3
Beitrag: kostenlos
Anmeldung: bis 12.03.2025, Info@Kafamba.de
(Plätze erfolgen nach Eingang der Anmeldung)

KLEINKINDER AUF ENTDECKUNGSREISE

Das Erkunden, Erforschen, Experimentieren, Erfahren, Begreifen und Umsetzen geschieht bei jedem Kind auf seine Weise schon im frühen Kindesalter. Die verschiedenen Kurse bieten ebenfalls Zeit und Raum, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Termine: ab Di 11.02.2025 Kleinkinder auf Entdeckungsreise - unter 1-Jährige / ab 6 Monate
ab Do 13.03.2025, Kleinkinder auf kreativer Entdeckungsreise (2-3-Jährige)
Ort: Kath. Gemeindehaus, Balingen
Anmeldung: keb Zollernalbkreis e.V.
Genauere Infos entnehmen Sie bitte von der Homepage: www.keb-zak.de

ANGEBOTE DER KEB



STREIT UM DAS HEILIGE LAND

Zur aktuellen Situation im Nahen Osten

Vortrag mit Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger
Termin: Do., 06.02.25, 18:00 Uhr
Ort: kath. Gemeindehaus BL
Beitrag: Eintritt frei. Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.
Anmeldung: ohne Anmeldung

GEISTIG FIT BLEIBEN – MIT EINFACHEN DENKÜBUNGEN

Mehr merken - weniger vergessen

Übungskurs, 3-teilig
Sie wollen sich Namen, Zahlen, Alltägliches etc. besser merken? Lernen Sie in diesem Kurs unterschiedliche und immer wieder neue Übungen und Merktechniken kennen, die genau das möglich machen. Ein Kurs mit praktischen und unterhaltsamen Übungen, angepasst an die Teilnehmer*innen. Bitte Schreibzeug und Getränk mitbringen.

Leitung: Anne Heller, Gedächtnistrainerin BVGT e.V., Lehrerin für Gesundheit und Pflege
Termine: Montag, 10.02. / 17.02. / 24.02.25, 14:30 - 16:00 Uhr
Ort: kath. Gemeindehaus BL
Beitrag: 36,00 €

DIGITALER ELTERN TREFF - RUND UM KINDER UND IHRE ENTWICKLUNG

Online-Vortrag mit Gespräch

25.02.2025: Meine Familie - Stress oder Erfüllung?

18.03.2025: Familienstress am Morgen - Wie ein entspannter Start in den Tag gelingen kann.

Genauere Infos entnehmen Sie bitte der Homepage: www.keb-zak.de

Beitrag: jeweils 10,00 €

Anmeldung: keb Zollernalbkreis e.V

GESCHICHTEN AUS DER STADT BALINGEN

Stadtführung zum Thema - Frauen im Wandel der Zeit

Bei dieser Führung geht es um das Schwerpunktthema "Frauen im Wandel der Zeit". Wie sah das Schicksal der Frauen in verschiedenen Jahrhunderten aus?

Leitung: Gabriele Seifert, ehrenamtliche

Stadtführerin bei der Balingener Gartenschau

Termin: So., 02.03.25, 14-15:30 Uhr

weiterer Termin: So., 13.04.25

Treffpunkt: Friedhofkirche Balingen (Parkplatz)

Beitrag: nach eigenem Ermessen

Anmeldung: ohne Anmeldung

bei Fragen: 0176/23536477

LETZTE HILFE-KURS

Kleines 1x1 der Sterbebegleitung

In diesem zweiteiligen Kurs werden Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe zum Thema Sterbebegleitung vermittelt. Dieser Kurs kann dazu ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Leitung: Ute Fischer, Cathrin Lindner, Ökumen. Hospizgruppe Balingen

Termine: Donnerstag, 06.03. und Donnerstag, 13.03.2025, 19 - 21 Uhr

Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus,

Beitrag: 15,00 €



FRAUENFLUG

Montag, 17.02.2025, 19:00 - 20:30 Uhr

KEINE ANGST VOR DER ANGST

Vortrag - Gespräch - Impulse

Angst ist ein Gefühl, das wohl jeder von uns kennt und das uns ein treuer Begleiter ist. Sie kann uns warnen, motivieren etwas zu tun oder auch etwas zu lassen.

Bekommt sie die Überhand, raubt sie uns den Verstand und blockiert uns auf der Handlungsebene.

Wie können wir sie mental in ihre Schranken weisen und wie können uns alternative Heilmethoden wie Spagyrik, Bach-Blüten oder Homöopathie bei unseren Bewältigungsstrategien unterstützen?

Leitung: Gabriele Seifert, Apothekerin

Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus, Hl-Geist-Kirchplatz 4

Beitrag: 7,00 €

Anmeldung: bis 13.02.2025

Montag, 17.03.2025, 18:30 - 20:45 Uhr

WEIDENFLECHTEN

Workshop

Unter fachkundiger Anleitung von Elisabeth Danner aus Waldburg nehmen wir uns 2 Stunden Zeit für Arbeit mit unseren Händen. Der Kopf darf abschalten.

Wir arbeiten mit Naturmaterial, mit frisch geschnittenen Weiden aus eigenem Anbau, ungespritzt und unbehandelt, in verschiedenen leuchtenden Rindenfarben.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig, die Technik ist einfach zu erlernen. Flechten lernt man sowieso in erster Linie durch Üben, gefolgt von Üben und dann wieder Üben ;-)

Wir beginnen alle zusammen mit einem einfachen Herz. Je nach Geschick sind mehrere Herzen möglich, die dann auch abgewandelt werden können. Oder wir folgen unserer kreativen Intuition und fertigen nach dem ersten Herz ein anderes kleines Geflecht, das zum vorhandenen Material passt.

Leitung: Elisabeth Danner, Naturpädagogin

Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus, Hl-Geist-Kirchplatz 4

Beitrag: 15,00 € Workshopgebühr, zzgl. 10,00 € Materialkosten für Weiden (Material direkt bei der Kursleiterin bezahlen)

Anmeldung: bis 10.03.2025

RÄUME DER ZUKUNFT – ZUKUNFT UNSERER GEMEINDEN

Wir hatten im vergangenen Blick auf das Projekt unserer Diözese „Räume der Zukunft“ aufmerksam gemacht. Es geht um die Reduktion unserer gemeindlichen Gebäude (außer den Kirchen) in der Seelsorgeeinheit um 30 Prozent angesichts zurückgehender finanzieller und personeller Ressourcen.

Dem geht die Erarbeitung eines sog. pastoralen Nutzungskonzepts voraus. Um hier voranzukommen bedarf es der Klärung einiger grundsätzlichen Fragen, die ich zur Auseinandersetzung anstoßen möchte. Denn: Wer reduziert, muss wissen: Warum? Wozu? Für wen oder was? Was genau?

Was wir in den Gemeinden tun, nennen wir Pastoral. Es umfasst die Bereiche Diakonie (Helfen), Verkündigung (Glaubensweitergabe), Liturgie (Gottesdienste) und Gemeinschaft.

- Was heißt das konkret? Gibt es einen Schwerpunktbereich oder ist alles gleich wichtig?
Z.B.: Menschen in Not besuchen ist wichtiger als Gottesdienste feiern?
- Gibt es in einem Bereich etwas, das „ganz wichtig“ ist oder „nicht so wichtig“?
Z.B.: Die wöchentliche Predigt ist wichtiger als die Vorbereitung auf die Taufe?
- Was sind die Maßstäbe dafür – Bibel? Glaube? Erfahrung? Eigene Fähigkeiten? Tradition – alles, was war? Alles, was sich bewährt hat? Zukunft – in wie vielen Jahren?

- Für wen ist Pastoral da:
Für die Älteren oder Jüngeren?
Für Gemeindeengagierte?
Für Gemeindeferne?
- Wo spielt sich Pastoral ab: In der Kirchengemeinde oder auch woanders?
- Was ist das letzte und eigentliche Ziel von Pastoral, Kirche(ngemeinde), Glaube?
- Wer legt fest, dass es so ist und wer stellt fest, dass es erreicht ist?

Ich möchte nicht mit komplizierten Fragen quälen.

Ich möchte sensibilisieren: Reduktion ist immer zunächst Verlust, ob materiell oder ideell. In unserem Fall betrifft es Personal, Geld, Interesse an Kirche usw.

Solche Prozesse muss man gestalten, es braucht quasi eine Trauerarbeit.

Hier finde ich Ehrlichkeit gut. Denn es gibt viele verschiedene Erfahrungen, Vorstellungen, Gedanken, Emotionen, die unsere Meinung bilden und unsere Entscheidungen prägen. Es führt oft zu Konflikten und braucht Kompromisse.

Unsere Kirche ist Größe und Einfluss gewöhnt. Das scheint sich zu ändern. Und das ist schwer: „Es ist einfacher klein zu sein als klein zu werden“ habe ich gelesen.

In der Sprache unseres Projekts: Öffnen wir Räume füreinander, geben wir uns und einander Raum, um Raum zu schaffen für Gottes Geist.

Von ihm begleitet und geleitet, von ihm erfüllt – ehrlich und offen. (WB)

FASCHING

Hineinschlüpfen in eine andere Rolle, sie spielerisch ausprobieren ohne Risiko, Ungelebtes zum Klingen bringen, heraus aus festgefahrenen Geleisen.

Den Ernst abstreifen, das Dunkle und Schwere, nicht denken an Kriege und Krisen, an Neid und Missgunst zwischen den Menschen, an todesbringende Krankheiten und Katastrophen.

Einmal der Sehnsucht nach Leichtigkeit nachgeben, das Scherzen und Lachen ausprobieren und Kraft daraus schöpfen.

Irmela Mies-Suermann,
In: Pfarrbriefservice.de

DIE ABSTEIGE GOTTES

Die Kleine Schwester Anna hat einen Job in der Spülküche eines Eventhotels in der Nähe von Halle. Während Anna mit einigen Kolleginnen Berge von Geschirr durch eine Waschstraße schickt, geht im großen Foyer und in den Tanzsälen die Party ab. Es wird alles angeboten, damit die Gäste von Freitagabend bis Sonntagmittag in eine andere Welt abtauchen können: Hier stept der Bär rund um die Uhr, mit Disco, Entertainment und einem Büfettangebot, das ständig erneuert wird.

Die Events stehen jeweils unter einem bestimmten Motto, das sich dann in der Dekoration der Räume und in den Spezialitäten am Büfett niederschlägt: Südsee, Spanien, Paris, Thailand.

Einmal lautete das Motto »Rio«. Und natürlich waren bei dieser Party der Carnival von Rio und heißer Samba stilprägend. Der aufgeschüttete Sand und die Sonnenschirme ließen einen Hauch von Copacabana aufkommen. Auch die Christusstatue vom Zuckerhut durfte nicht fehlen.

Als Anna vor dem Dienst durch die Partyeile der Hotelanlage ging, war sie von diesem Christus, der seine ausgebreiteten Arme über Deko, Büfett und die Getränkebar hielt, sehr berührt.

Im Osten Deutschlands hat die große Mehrheit der Menschen mit Gott nichts mehr am Hut.

Und ausgerechnet hier, mitten in der Partylandschaft, stand die Christusfigur: Ihre segnenden Hände breiten sich aus über Tanzende, die sich ein Wochenende lang exzessiv amüsieren; die ange-trunken nach Bekanntschaften für eine Nacht suchen; die sich am Büfett durchfressen, bis ihnen schlecht wird.

Christus als Deko und zugleich als Sinnbild dafür, wie Gott inmitten einer Welt gegenwärtig sein kann, in der von Gott schon lange nicht mehr die Rede ist: **»Mitten unter euch steht er, den ihr nicht kennt!«** (Johannesevangelium 1,26)

Aus dem Buch von Andreas Knapp: wer alles gibt, hat die Hände frei (bene Verlag)

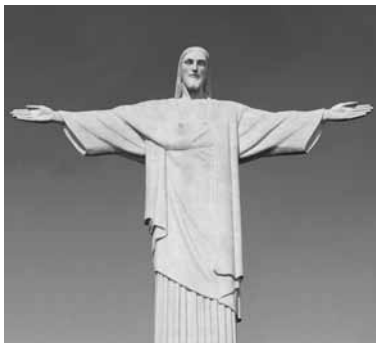


Foto: pixabay.com

Ausgespannt
zwischen Himmel
und Erde
Gott und Mensch
dir und mir

zwischen Chaos
und Ordnung
Dunkel und Licht
Anfang und Ende
Vergangenheit und
Zukunft
zwischen Verzweiflung
und Hoffnung
Trauer und Sehnsucht
Grenze und Kraft

ausgespannt
in Raum und Zeit
Kopf Herz und Hand
im Kreuz vereint

wo es sich kreuzt
wird Leben geheiligt

Andrea Schwarz aus: Hier. Bei dir (kbw)

STERNSINGER 2025

Rund um den 6. Januar waren Könige, Königinnen, Sternträger und Begleiter in der ganzen Seelsorgeeinheit unterwegs und haben in die Häuser den Segen für das Jahr 2025 gebracht.

Dieses Jahr sammelten die Kinder und Jugendlichen wieder viele Spenden für Kinder in anderen Ländern. Es ergab sich in der gesamten Seelsorgeeinheit eine Gesamtsumme von über 22.000 Euro.

Balingen:	12.174 Euro (davon 2.630 Euro in Ostdorf)
Frommern:	5.700 Euro
Endingen:	1.961 Euro
Rosswangen:	2.340 Euro

So konnten die Kinder eine ganz stolze Summe am Ende des Tages abgeben. Über das Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' e.V. werden Projekte weltweit, auch gemeindeeigene Projekte, z. B. über Frommern ein Projekt in Ruanda, unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene Begleiter, die dabei waren, an alle Personen in den einzelnen Vorbereitungsteams und an alle, die die Türen geöffnet haben und somit die Aktion unterstützten. DANKE!!

Wir hoffen, dass sich auch 2026 wieder viele Kinder und Jugendliche finden, die bei der Sternsingeraktion dabei sind. Wir zählen auf alle von euch!! Neue Sternsinger sind immer herzlich willkommen und werden in allen Gemeinden freudig aufgenommen!





BITTE VORMERKEN:

MISEREOR-SONNTAG AM 6. APRIL 2025

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die ganze Seelsorgeeinheit
- nach dem Gottesdienst Brot- und Rosen-Essen im Gemeindehaus
- voraussichtlich Solidaritätslauf

Herzliche Einladung.

LIEBE SEI TAT!

Sie kennen diesen Satz – er steht in vielen Variationen im Evangelium. Vinzenz von Paul (1581-1660), erschüttert von den sozialen Verhältnissen seiner Zeit, widmete sein Leben Not leidenden Menschen und machte „Liebe sei Tat“ zum Leitsatz seines Dienstes und Lebens – und des Lebens der Frauen, die sich als „Vinzentinerinnen“ in die Nachfolge Jesu begaben.

Und nun taucht dieser Satz als Programm erneut auf: Im Hungertuch von MISEREOR.

Wo ist Liebe heute? Inmitten ständiger Nachrichten von Krieg und Klimakrise, scheint die Liebe zu fehlen. MISEREOR setzt sich intensiv für Entwicklung ein. Dazu braucht es Zusammenarbeit, Strategien, Engagierte vor Ort und Finanzierung. Und Liebe! Was aber gibt uns in unserer Welt Kraft zur Hoffnung, Kraft für eine positive Sicht auf das Morgen, die Zuversicht schenkt?

Diese Frage zielt mitten in die Szenerie des neuen Hungertuches. Die Erfurter Künstlerin Konstanze Trommer hat das Bild als Fotocollage am PC entworfen und auf Leinwand drucken lassen. Es zeigt Menschen aus Partnerprojekten von Misereor – und andere, die die Künstlerin selbst aufgenommen hat.

Im Mittelpunkt des Hungertuchs stehen Kinder: Eine bunte Gruppe lebt allein – umgeben von Meer und bedroht von einem Sturm - auf einer kahlen Sandbank. Und doch legt das Bild Hoffnungsspuren: Die Kinder packen ihr Überleben tatkräftig an und probieren, wie gelingendes Miteinander aussehen kann. Das Bild erzählt viele kleine Geschichten von trotziger Zuversicht, die sich der Gleichgültigkeit und Verzweiflung

entgegenstemmen. Die Künstlerin betont: Allein tatkräftige Liebe - und nicht das Gerede darüber - wird uns helfen, Krisen zu überwinden.

So ist das Hungertuch Einladung zur Einmischung, damit „Liebe zur rettenden Insel im Meer der Worte“ werden kann. Liebe ist ein Tuwort! (MISEREOR +GH)



Das Misereor-Hungertuch 2025 "Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat" von Konstanze Trommer (c) Misereor

KIRCHENMUSIK

KINDERCHOR BALINGEN

BALINGEN. Am 16.02.2025 um 10:30 Uhr singt unser Kinderchor wieder im Gottesdienst.

Mit Liedern aus aller Welt gestalten die Kinder die Eucharistiefeier.

Ihr mögt Musik, Gesang und Spaß? Dann kommt und singt mit uns!

Herzliche Einladung an alle Kinder, die gerne singen.

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 16:30 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist, um gemeinsam zu singen und Freude an der Musik zu haben. (TH)

HEILIG-GEIST-CHOR

BALINGEN. Der Heilig-Geist-Chor gestaltet am 08.03.2025 um 18:30 Uhr die Vorabendmesse zum ersten Fastensonntag.

Mit feierlichen Chorälen stimmt der Chor auf die geprägte Zeit ein und unterstützt die Gemeinde beim Kennenlernen neuer Lieder.

Wenn Sie gerne singen und Freude an der Musik haben, kommen Sie gerne mittwochs um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus!

Wir freuen uns über jeden, der gerne mit uns singt! (TH)

PROBETERMINE DER BALINGER CHÖRE

Kinderchor

mittwochs 16:30 - 17:15 Uhr im
Gemeindehaus Heilig Geist

Heilig-Geist-Chor

mittwochs 19:30 - 21:30 Uhr im
Gemeindehaus Heilig Geist

PROJEKTCHOR OSTERN

BALINGEN. Dieses Jahr dürfen wir das Osterhochamt ganz besonders feierlich erleben:

Der Heilig-Geist Chor singt die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart, unterstützt von Vokal-Solisten und Orchester.

Damit dieses große und anspruchsvolle Projekt gelingt, laden wir Sie ganz herzlich ein, bei diesem Projekt mitzumachen!

Der Projektchor Ostern trifft sich ab dem 05.02.2025 immer mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeindehaus. (TH)

TAIZÉ-GE BET

BALINGEN. Für alle Taizé-Freunde findet nach längerer Zeit wieder ein musikalisches Taizé-Gebet statt. Am 22.02.2025 beginnt das Gebet mit meditativen Liedern und Taizé-Gesängen um 18:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche.

Das musikalische Taizé-Gebet geht dann gegen 18:30 Uhr über in die Eucharistiefeier, die ebenfalls im Taizé-Stil begleitet wird.

Herzliche Einladung dazu!

Wenn Sie musikbegeistert sind und ein Instrument spielen oder gerne singen, melden Sie sich gerne bei Kirchenmusikerin Theresa Anna Hinz (theresa.hinz@drs.de / 017699594597) und gestalten Sie in der Band das musikalische Taizé-Gebet mit.

Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte! (TH)

PROBETERMINE DES FRAUENCHOR ST. PAULUS

donnerstags jeweils um 19:30 Uhr

Februar: 06.02.25, 25.02.25

März: 06.03.25, 20.03.25

April: 03.04.25

MUNDHARMONIKA IN DER VORABENDEMESSE

FROMMERN. Den Grundstein für das seit über 30 Jahren bestehende EYACHTALER Mundharmonika Ensemble legte der Trossinger Mundharmonika Dozent Helmuth Herold bei einem Volkshochschulkurs in Balingen.

Es folgten erste Auftritte und schließlich die erfolgreiche Teilnahme an Wertungsspielen.

Im Jahr 1993 übernahm Brigitte Burgbacher, Solistin und Mitglied des Orchesters HOHNERKLANG Trossingen, die Leitung des Ensembles.

Das Orchester-Repertoire umfasst vorwiegend Arrangements bekannter und beliebter Melodien aus Klassik, Film und Musical.

Das Ensemble, bestehend aus 20 Mitgliedern, wird die **Vorabendmesse am 15.02.25 um 18.30 Uhr in St. Paulus** musikalisch mitgestalten (sh. auch S. 6).

Wir laden Sie herzlich ein.

Daria Pflumm



GRUPPEN

ALTENKREIS SPÄTLESE



Vortrag am 18.02.2025 um 14.00 Uhr
in unserem Gemeindehaus Heilig Geist.

DIE POLIZEI:

„SICHER LEBEN – SCHUTZ VOR DIEBEN UND BETRÜGERN“

Ein vom Polizeipräsidium Reutlingen geschulter Sicherheitsberater für Senioren wird an diesem Nachmittag bei uns sein und diesen Vortrag halten.

Wir laden dazu herzlich ein!

Dienstag, 11.03.2025, 14.00 Uhr
im Gemeindehaus Heilig Geist.

Ein Nachmittag mit unserem ehemaligen Gemeindefereferenten Alwin Hummel, Balingen

Vortrag mit Lichtbildern zum Thema:

„PILGERN AUF DEM JAKOBSWEG UND DEM FRANZISKUSWEG“.

Der Weg ist das Ziel!



Wir alle freuen uns auf diesen Nachmittag.

Euer Team

Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

FRAUENOASE

CHÖRLE MIT LIEDERN ZUM WELTGEBETSTAG:

Wir laden herzlich ein, mit Frau Knopp-Merz (Klavier) wieder die Lieder für den Weltgebetstag einzuüben.

Die Probenstermine für das Chörle sind am

Dienstag, den 11.02. und 25.02. jeweils um 19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus auf Schmidlen.

WELTGEBETSTAG

am 7. März 2025 um 19:00 Uhr in der evang. Stadtkirche

Unter dem Motto "wunderbar geschaffen" aus dem Psalm 139, haben Frauen von den Cookinseln den diesjährigen Gottesdienst beim Weltgebetstag gestaltet.

Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“. Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum anschließenden Beisammensein.



Titelbild zum Weltgebetstag 2025

PFADFINDER BALINGEN



GRUPPENSTUNDENTERMINE

BALINGEN. Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise in unserem Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt.

Wichtel:

Donnerstag, 17:30 – 19 Uhr

Wölflinge:

Dienstag, 18 – 19:30 Uhr

Jungpfadfinder (jung):

Dienstag, 19:30 – 21 Uhr

Jungpfadfinder (Alt):

Montag, 18:30 – 20 Uhr

Pfadfinder:

Mittwoch, 19 – 20:30 Uhr

Rover:

Freitag, 20 – 21:30 Uhr

KONTAKT:

Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischaun wollt, könnt ihr euch gerne unter info@dpsg-balingen.de bei uns melden oder uns direkt ansprechen:

Stammesvorsitzender:

David Ott Tel. 0176 8353514,
david.ott@dpsg-balingen.de

Stammesvorsitzende:

Miriam Max

Tel. 01573 3650013,
miriam.max@dpsg-balingen.de

Kurat: Jona Damm

DPSG Balingen Heilig Geist,
Hirschberstraße 112/2, Balingen
info@dpsg-balingen.de

DEN SPASS IM VORDERGRUND GEHABT

Ein Wochenende lang die Seele baumeln lassen, gemeinsam auf einer Hütte Spaß haben und keine größeren Pläne, Arbeiten oder Workshops auf der Agenda haben. Das schenken sich die Balingen Pfadfinder im vergangenen Jahr quasi zu Weihnachten. Denn bevor sich alle in die wohlverdienten Weihnachtsferien verabschiedeten, machten es sich rund 30 Leiterinnen und Leiter auf der Heersberghütte bequem und verbrachten dort drei entspannte Tage zusammen.

Doch nicht nur dieses vorweihnachtliche Spaß-Wochenende der Balingen Pfadis war etwas ganz Neues, auch die traditionelle Pfadi-Weihnacht bekam dank allerhand neuer Elemente frischen Wind eingehaucht. So war sie diesmal nicht nur für die Balingen Pfadis bestimmt, sondern auch Freunde, Familie und andere Pfadfinder-Stämme wurden dazu eingeladen. Und auch der Ort – der Rundweg auf dem Heersberg – war für eine Pfadi-Weihnacht etwas Neues.

Anschließend an die wunderschöne Pfadi-Weihnacht ging es für alle Leiterinnen und Leiter in Richtung Hütte. Die ausgelassene Stimmung direkt am ersten Abend zeigte: Solch ein Wochenende, um einfach gemeinsam eine



gute Zeit zu haben, hatte es dringend einmal wieder gebraucht. Beim langwierigen Fondue-Essen kamen Pfadi-Leiter*innen aller Altersklassen zusammen und leiteten die Weihnachtszeit gemütlich ein.

Doch auch wenn der Spaß an diesem Wochenende ganz klar im Vordergrund stand, ein kleines bisschen „gearbeitet“ wurde dann doch. Denn um Gruppenstunden, Pfadi-Aktionen und das gemeinsame Zusammenarbeiten generell noch weiter zu verbessern, stand eine große Reflexions-Runde auf dem Programm. In ausführlichen Fragebögen wurde sich damit auseinandergesetzt, wie gut die Leitenden auf ihre Aufgaben vorbereitet sind, wo Stärken & Schwächen jedes und jeder Einzelnen liegen, wie sich Leiterrunden verbessern lassen und mehr. So möchten sich die Balingen Pfadis auch in Zukunft weiterentwickeln, um noch bessere Jugendarbeit leisten zu können.

Danach war aber wieder Spaß & Entspannung angesagt, denn nachdem dieser ernste Teil geschafft war, ließ man den Rest des Wochenende Fünfe grade sein. Spiele spielen, Kaltgetränke zu sich nehmen und am Sonntag noch das Wochenende im Badkap ausklingen lassen – langweilig wurde es bei Weitem nicht. So waren sich am Ende alle einig: Das hat wirklich gut getan, Spaß gemacht und darf gern im kommenden Jahr wiederholt werden. Nick Leukhardt

Geschmacklich zwar super, doch in der Zubereitung äußerst langwierig: Fondue mit Käse und Öl. Foto: Privat

PFADFINDER DPSG FROMMERN

TRUPPSTUNDEN

Biber (Jahrgang 2016-2017)

Dienstag 18:00-19:00 Uhr
Mika Preuß, Lisa Del Basso,
Samuel Schulz

Wölflinge (Jahrgang 2014-2016)

Mittwoch 17:30-19:00 Uhr
Alexandra Eisoldt, Paul Hanke,
Tabea Staiger

Jungpfadfinder (Jahrgang 2011-

2013): Freitag 18:00-19:30 Uhr
Selina Conzelmann, Sophia Lotz-
mann, Tobin Krause

Pfadfinder (Jahrgang 2008-2010)

Freitag 18:00-19:30 Uhr
Philipp Schneider, Laura Leiß

Leiterrunde (ab 16 Jahre)

Dienstag 19:15 Uhr (14-tägig)

Stammesvorstand

Tabea Staiger: 0151 51693869

Laura Leiß: 0162 7060957

stammesvorstand@dpsg-frommern.de

Weitere Infos und Bilder

Internet: www.dpsg-frommern.de

Facebook: DPSG Frommern

Instagram: @dpsgfrommern

Mit Truppstunden, Stammesaktionen, Sommer- & Pfingstlager, Hüttenwochenenden, Kanutouren und vielem mehr bieten wir Programm für Jugendliche und Kinder ab dem Vorschulalter.

In unseren wöchentlichen Truppstunden stehen Spaß und die Gemeinschaft an erster Stelle. Alles kann, nichts muss – und jeder kann mitmachen!

Wir freuen uns zu jeder Zeit über neue Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Lust an den Pfadfindern haben. Bei Interesse dürft Ihr Euch gerne bei uns melden oder einfach zu den Truppstundenzeiten bei uns im katholischen Gemeindehaus in Frommern vorbeikommen.

RÜCKBLICK

Weihnachtsfeier der Leiterrunde

Ein Tag vor Heiligabend trafen sich einige Leitende und Mitglieder der Altpfadfindergilde im Gemeindehaus zur Weihnachtsfeier. Mit Bildern von verschiedenen Stammesaktionen wurde auf das Jahr zurückgeblickt. Dazu gab es leckere Seelen zum Essen und Kinderpunsch mit Karamell und Sahne.

Jahresplanung

Für die Leitenden startete das Jahr mit der Jahresplanung am 04. Januar. Hier wurde besprochen, welche Aktionen im Jahr 2025 anstehen. Ein Highlight wird das 50-Jährige Jubiläum am 24. Mai sowie auch das Sommerlager.

Stammesversammlung

Am 18. Januar fand die diesjährige Stammesversammlung im Gemeindehaus statt. In den Berichten der einzelnen Kinderstufen sowie dem Vorstandbericht wurde auf das vergangene Jahr geblickt. Nachdem die Stammesvorsitzenden Tabea und Laura sowie die Kassiererin Alexandra entlastet wurden, wurde das Jahresprogramm für 2025 vorgestellt und darüber abgestimmt.

Auch die Verabschiedung von Felix als Kurat stand mit auf der Tagesordnung. 1 ½ Jahre war er in diesem Amt tätig – hierfür möchten wir uns herzlich bedanken! Leider konnte keine nachfolgende Person gefunden werden und damit ist das Kuratenamt aktuell vakant.

AUSBLICK

Elternnachmittag

Auch in diesem Jahr findet bei uns ein Elternnachmittag statt. Am 01. Februar laden wir alle Familien ins Gemeindehaus ein, um die Leitenden und den Stamm näher kennenzulernen und Infos über das diesjährige Sommerlager zu bekommen. Außerdem findet an diesem Tag auch die Wahl der Elternvertreter statt. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag!

Pfadi-Gottesdienst

In diesem Jahr findet der erste Pfadi-Gottesdienst schon im Februar statt. Der Gottesdienst wird am Sonntag, 23. Februar um 10:30 Uhr starten. Weitere Informationen und Flyer folgen bald.

ZWEI NEUE KIRCHENPFLEGERINNEN FÜR DIE SEELSORGEEINHEIT BALINGEN

Nach 15 Jahren bahnt sich ein Wechsel in der Kirchenpflege der SE Balingen an: Priska Koch, die das Amt der Kirchenpflegerin in der Heilig-Geist-Gemeinde 15 Jahre lang ausgeübt hat, wird im April in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ihr Abschied bedeutet eine Zäsur, denn die Stelle wird künftig auf vier Schultern mit einem Gesamtstellenumfang von 90 Prozent verteilt.

Durch die Bildung der Seelsorgeeinheit Balingen ist auch das Aufgabengebiet größer geworden und die Kirchenpflege ist nicht mehr nur für die katholische Heilig-Geist-Gemeinde Balingen, sondern auch für die katholischen Kirchengemeinden Rosswangen und Frommern zuständig. Dort haben Frau Sander und Frau Novakovic ihren Vertretungsdienst beendet.

Yvonne Röhm und Bettina Gerstenberger werden sich die Stelle teilen. Die beiden Frauen werden seit dem 2. Januar von Priska Koch eingearbeitet. Beide sprechen von einem Luxus, dass Frau Koch für sie bis zu ihrem Abschied als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen wird.

Für die neuen Kirchenpflegerinnen wurde ein neues Büro im Heilig-Geist-Pfarrhaus eingerichtet. Denn der Dienstsitz der Kirchenpflege soll beim Pfarrer sein, der kurzen Wege wegen. Bettina Gerstenberger und Yvonne Röhm haben ihr schönes Büro mit der modernen Ausstattung bereits bezogen.

Yvonne Röhm ist von Haus aus Fachangestellte für Bürokommunikation und lebt mit ihrem Mann und ihren beiden drei und sechs Jahre alten Kinder in Erlaheim. Sie hat sich auf die Stelle beworben, weil sie einen familienfreundlichen Arbeitgeber gesucht und sie der Ausschreibungstext angesprochen hat. Die 40-Jährige hat sich nach eigenen Worten sehr über die Zusage im Sommer gefreut. Sie ist zu 40 Prozent angestellt.

Bettina Gerstenberger wird zehn Prozent mehr arbeiten. Ihr ist die Heilig-Geist-Gemeinde nicht ganz unbekannt, denn die gelernte Industriekauffrau hat bislang beim katholischen Dekanat gearbeitet. Sie wollte noch einmal etwas Neues machen und zeigte Interesse an der kirchlichen Aufgabe. Die gebürtige Schörzingerin ist 45 Jahre alt und hat mit ihrem Ehemann zwei 11 und 17 Jahre alten Jungs. „Es ist ein komplett anderer Bereich und sehr anspruchsvoll“, sagt die zweifache Mutter. Und das habe sie gereizt.

Die beiden Mütter, die sich jetzt ein Büro und eine gemeinsame Stelle teilen, haben sich zuvor nicht gekannt.



Die beiden neuen Kirchenpflegerinnen Bettina Gerstenberger (links) und Yvonne Röhm teilen sich ihr Büro im Heilig-Geist-Pfarrhaus.

Sie waren sich aber nach eigenen Angaben gleich sympathisch und sind überzeugt davon, dass sie die neue große Aufgabe gut als Zweierteam bewältigen werden.

Beide bestätigen, dass sie im gesamten Team der SE Balingen freundlich aufgenommen wurden und sich gleich wohl gefühlt haben. Die Einarbeitungszeit dauert etwa ein Jahr. Bis dahin wollen die neuen Kirchenpflegerinnen alle Mitarbeiter der Kirchengemeinden Balingen, Frommern und Rosswangen kennen gelernt haben. Den Balingen Kirchengemeinderäten haben sie sich bereits im alten Jahr vorgestellt. Das Aufgabengebiet ist, wie schon erwähnt, sehr umfangreich und verantwortungsvoll, denn die beiden Frauen werden auch für die Finanzen zuständig sein. Ebenso fällt die Instandhaltung der Immobilien in ihre Zuständigkeit; ebenso wie die Betreuung der drei kirchlichen Kindergärten. Was die Betreuung der kirchlichen Immobilien und die Bausachen betrifft, hatte Priska Koch in der jüngsten Vergangenheit aufgrund der regen Bautätigkeit der Heilig-Geist-Gemeinde ein großes Päckchen

KINDERGÄRTEN

KINDERGARTEN EDITH STEIN

zu tragen. Ihre Nachfolgerinnen können sich nun daran erfreuen, da die großen Aufgaben bewältigt sind. Was nicht heißt, dass künftig keine Handwerker mehr gebraucht werden. Derzeit laufen die Arbeiten für eine PV-Anlage auf dem Dach der Heilig-Geist-Kirche.

Pfarrer Wolfgang Braun, der leitende Pfarrer der Seelsorgeeinheit, ist der Chef der Kirchenpflegerinnen und weisungsbefugt. Viel Zeit, ihren Dienstherrn persönlich kennenzulernen, hatten die beiden Frauen noch nicht. Der erste Kontakt sei aber angenehm und freundlich gewesen, betonen beide.

Bettina Gerstenberger, die auch im Schörzinger Kirchengemeinderat mitarbeitet, und sich in ihrer Heimatkirche als Lektorin einbringt, freut sich ebenso auf die neue Aufgabe wie Yvonne Röhm. Die nächsten Wochen werden die beiden Kirchenpflegerinnen festlegen, wie sie ihr Aufgabenfeld aufteilen werden. Fest steht schon, dass montags beide im Büro anzutreffen sind. Alles andere wird sich zeigen.

Die beiden Frauen vereint ihr Familiensinn. Bettina Gerstenberger verschlingt in ihrer Freizeit gerne Bücher und tanzt mit ihrem Mann für ihr Leben gerne. Sie ist Übungsleiterin im Kinderturnen und als gebürtige Schörzingerin ein Fasnetsnarr.

Eine Leidenschaft, die sie mit Yvonne Röhm teilt, die im Erlaheimer Narrenverein mitmisch und sich im Elternbeirat der Kita Regenbogen engagiert. Die 40-Jährige fotografiert gerne und hält sich mit Westernreiten fit.
(Rosalinde Conzelmann)

Ein neues Jahr voller schöner Momente, Abenteuer und Überraschungen steht an. **Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr 2025!** Während wir uns nun von der festlichen Weihnachtszeit verabschieden, verändert sich damit auch wieder unser Alltag im Kindergarten. Die winterliche Fensterdekoration wird also durch bunte Basteleien ersetzt, die von der Decke hängenden Weihnachtssterne verwandeln sich in bunte Girlanden und Luftschlangen und auch der Weihnachtsbaum weicht schließlich dem Fasnetsbaum, denn jetzt beginnt die Fasnetszeit! Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit Verkleidungen, lustigen Spielen, Schminken, Tänze und gemeinsamem Gesang im Kindergarten.

Natürlich hoffen wir, dass uns auch der Schnee in diesem Jahr nicht vorenthalten bleibt. Auch dieser gehört zur Fasnetszeit schon fast dazu und es ist jedes Jahr ein Highlight für die Kinder, wenn der ein oder andere Schneemann gebaut, Schneeball geworfen oder Hang hinuntergesaust werden kann. Das neue Jahr hält also viele Gründe bereit, miteinander zu feiern und uns gemeinsam auf die kommenden Feste zu freuen. In diesem Sinne blicken wir voller Vorfreude auf die kommenden Wochen und hoffen, dass 2025 für uns alle ein Jahr voller Freude, Gesundheit und schöner Erlebnisse wird.

Liebe Grüße vom Kindergarten Edith Stein!



WIR BAUEN EINE KONFETTIKANONE

Liebe Familien, die Fasnetszeit steht schon vor der Türe und bald finden viele Umzüge in und um Balingen statt. Wie wäre es da mit einer selbstgemachten Konfettikanone. Einfach mal selber machen als teuer kaufen. Viel Freude bei der Umsetzung und dann beim Spiel damit!!

KONFETTIKANONE

Was ihr dafür braucht:

- o Luftballon
- o Papprolle
- o buntes Papier
- o Klebestift
- o Schere
- o Papierreste/Konfetti/Pompons



Schritt 1: Luftballon vorbereiten
Schneiden Sie ein kleines Loch in das geschlossene Ende des Luftballons.



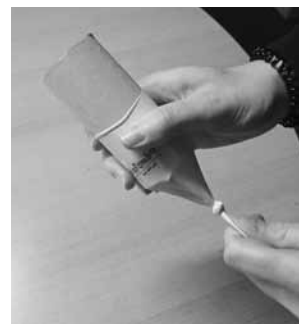
Schritt 2: Konfettikanone zusammenbauen

Stülpen Sie das aufgeschnittene Ende über die Papprolle und fixieren Sie den Luftballon mit ein wenig Klebstoff. Verknöten Sie den Luftballon.



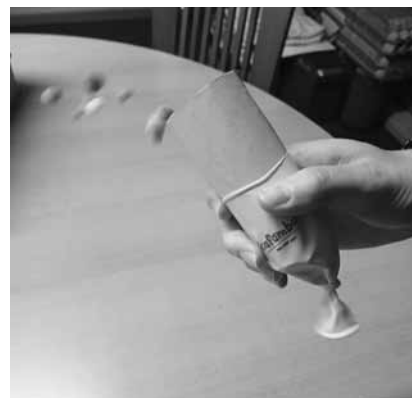
Schritt 3: Rolle bekleben
Bekleben Sie die Rolle mit dem bunten Papier.

Schritt 4: Befüllen
Füllen Sie die Konfettikanone nun mit den Papierresten/Konfetti/Pompons.



Schritt 5: Schießen Sie los :)

Spannen Sie den Luftballon am Ende der Konfettikanone und lassen Sie ihn dann schnell los.



Viel Spaß mit Eurer neuen Konfettikanone wünscht Euch
Familienreferentin Eva-Maria Dietz

FREUD UND LEID

BALINGEN

GESTORBEN SIND:

Irmingard Brandauer
Reinhold Stremel
Anton Vogel
Karoline Vötsch
Hella Anna Pille
Klara Eisch
Walter Volkammer

GEDENKEN AN

UNSERE VERSTORBENEN

02.02. Konrad Schuler
Angelika Kiener-Bühler
08.02. Heinz John u. Ewald Funk
Gertrud Czogalla
Leo u. Heinrich Czogalla
19.02. Angelika Kiener-Bühler
Heinz John u. Ewald Funk
22.02. Johann Abt
Fam. Galik u. Fam. Mayke
Beatrix Seitz
26.02. Fam. Seeger, Fam. Weckerle
Ottmar Seeger
02.03. Heinz John u. Ewald Funk
08.03. Beatrix Seitz, Erwin Müller
19.03. Fam. Fauler
Heinz John u. Ewald Funk
22.03. Beatrix Seitz

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

05.02. Inge Eppler (90)
05.02. Ludmilla Ruoff (85)
07.02. Emma Depperschmidt (85)
08.02. Johanna Wahl (90)
13.02. Reinhilde Fett (85)
13.02. Angelika Henke (75)
14.02. Herbert Hoch (70)
15.02. Anna Fraunhoffer (90)
15.02. Eduard Jaruschowitz (75)
16.02. Brigitte Golbaz (80)

16.02. Elfriede Kling (80)
23.02. Christel Aufrecht (70)
25.02. Waltraud Mann (90)
27.02. Ursula Heck (75)
28.02. Ingrid Francina (85)
28.02. Georg Jost (95)
01.03. Sieglinde Stumpp (80)
01.03. Eugen Sifaru (70)
01.03. Doris Wörner (70)
02.03. Christian Müller (75)
03.03. Emilie Frey (90)
03.03. Maria König (90)
03.03. Walter Faltin (70)
03.03. Helga Schuler (70)
05.03. Zbigniew Olkiewicz (70)
05.03. Josef Stolp (70)
06.03. Olga Di Gianvincenzo (75)
06.03. Günter Schneider (70)
06.03. Elisabeth Karas (90)
07.03. Franz Haller (85)
07.03. Annemarie Paul (80)
09.03. Franciska Horváth (80)
14.03. Mathilde Piontkowski (75)
16.03. Carmen Merz (75)
16.03. Alexander Leiker (70)
17.03. Rosa Canicatti Palumbo (70)
23.03. Karin Lichtenberg (80)
25.03. Erich Dettling (80)
28.03. Katharina Birkle (75)
30.03. Elisabeth Lorkowski (75)

FROMMERN

GESTORBEN SIND

Helmut Zein
Katalin Stumpfögger
Gisela Maier
Uli Lauer

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

IN DÜRRWANGEN

6.02. Karl-Josef Prothmann (70)
22.03. Rudolf Reske (75)

IN ENDINGEN

13.02. Alfred Dreher (75)
16.03. Rosa Wetsch (70)
25.03. Lidia Larionova (70)
26.03. Stefan Schädler (70)

IN FROMMERN

27.02. Ruth Blum (75)
27.02. Gisela Merz (80)
01.03. Gisela Bosch (75)
16.03. Vincenzo Partipilo (85)
18.03. Ursula Weber (75)
23.03. Brigitte Scheiling (80)

IN WEILSTETTEN

19.02. Norbert Klausnitzer (75)
28.02. Gerhard Mayer (80)
04.03. Agathe Keck (70)
06.03. Mile Starcevic (75)
16.03. Kata Piljic (70)

IN ZILLHAUSEN

03.02. Angelika Dreher (70)
10.03. Kurt Ritz (75)

ROSSWANGEN

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

05.02. Franz Weinmann (85)
15.03. Katharina Butz (75)

GOTTESDIENSTE

BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT NACH VEREINBARUNG

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

SAMSTAG, 01.02.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
----------	-------	-----------------------------------

SONNTAG, 02.02., DARSTELLUNG DES HERRN - LICHTMESS

Evangelium: Lk 2,22-40

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier mit Blasiussegen (Pater)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 05.02.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 06.02.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 07.02.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 08.02.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 09.02., 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 5,1-11

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 12.02.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 13.02.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 14.02.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 15.02.

Balingen	16.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier mit Segnung der Paare und Beteiligung des Mundharmonikaorchesters

SONNTAG, 16.02., 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 6,17.20-26

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier mit Beteiligung des Kinderchores
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch zum Patronatsfest Blazeni Alojzije Stepinac

MITTWOCH, 19.02.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 20.02.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 21.02.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 22.02.

Balingen	18.00	Taizé-Gebet
Balingen	18.30	Eucharistiefeier im Taizé-Stil

SONNTAG, 23.02., 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 6,27-38

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier von den Pfadfindern gestaltet.
Balingen	10.30	Familienkirche
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 26.02.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 27.02.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 28.02.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 01.03.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier zur Fasnet
----------	-------	-----------------------------

SONNTAG, 02.03., 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 6,39-45

Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier zur Fasnet
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 05.03., ASCHERMITTWOCH

Roßwangen	17.00	Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung
Balingen	19.00	Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung unter Mitwirkung von Pfarrerin Wurster

DONNERSTAG, 06.03.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
Balingen	19.00	Kreuzweg auf Polnisch

FREITAG, 07.03.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	19.00	Weltgebetstagsgottesdienst in der evang. Stadtkirche
Frommern	19.30	Weltgebetstagsgottesdienst

SAMSTAG, 08.03.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier mit Beteiligung des Kirchenchores
----------	-------	--

SONNTAG, 09.03., 1. FASTENSONNTAG

Evangelium: Lk 4,1-13

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 12.03.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay), anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 13.03.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 14.03.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 15.03.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 16.03., 2. FASTENSONNTAG

Evangelium: Lk 9,28b-36 CARITAS-FASTENOPFER

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 19.03.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 20.03.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 21.03.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 22.03.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 23.03., 3. FASTENSONNTAG

Evangelium: Lk 13,1-9

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 25.03.

Balingen	15.00	Gottesdienst im Haus am Stettberg
Balingen	16.00	Gottesdienst in der Senioren- residenz an der Eyach

MITTWOCH, 26.03.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Engstlatt	15.30	Gottesdienst im Gerhard-Rehm-Haus
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 27.03.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 28.03.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 29.03.

	kein	Gottesdienst
--	------	--------------

SONNTAG, 30.03., 4. FASTENSONNTAG

Evangelium: Lk 15,1-3.11-32

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

AUF EINEN BLICK

DATUM	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTUNG	SEITE
06.02.	8.30	Kinderhaus St. Franziskus	kafamba: offene Hausführung	10
06.02.	18.00	Gemeindehaus Balingen	Vortrag: Streit um das hl. Land	10
11.02.	19.00	Gemeindehaus Balingen	Vortrag: Mit Kleidung die Welt fairändern	6
15.02.	18.30	St.-Paulus-Kirche Frommern	Segnungsgottesdienst mit Mundharmonika	15
17.02.	19.00	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: Keine Angst vor der Angst	11
18.02.	14.00	Gemeindehaus Balingen	Spätlese: Die Polizei	16
19.02.	19.00	Gemeindehaus Balingen	kafamba: Elterninformationsabend FOKUS	10
22.02.	18.00	Heilig-Geist-Kirche BL	Taizé-Gebet	15
25.02.		online	kafamba: Digitaler Elterntreff	10
06.03.	14.30	Kinderhaus St. Franziskus	kafamba: offene Hausführung	10
07.03.	19.00	evang. Stadtkirche	Weltgebetstag	9
07.03.	19.30	St.-Paulus-Kirche Frommern	Weltgebetstag	
08.03.	9.30-11.30	Gemeindehaus Balingen	Café für Alleinerziehende	8
11.03.	14.00	Gemeindehaus Balingen	Spätlese: Pilgern	16
11.03.	19.00	Gemeindehaus Balingen	Bibel teilen in der Fastenzeit	7
17.03.	18.30	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: Weidenflechten	11
18.03.		online	kafamba: Digitaler Elterntreff	10
18.03.	19.00	Gemeindehaus Balingen	Bibel teilen in der Fastenzeit	7
20.03.	14.00	Kinderhaus St. Franziskus	kafamba: Indoor Spielplatz	10
25.03.	19.00	Gemeindehaus Balingen	Bibel teilen in der Fastenzeit	7
28.03.	6.00	Gemeindehaus Frommern	Frühschicht in der Fastenzeit	7
30.03.			Kirchengemeinderatswahl	6
01.04.	15.30	Palmbühl	Frühlingswanderung mit Stationen	7



▲ Die Balingener Pfadis beim Abholen des Friedenslichtes



▼ Beim Krippenspiel Roßwangen ▲



▲ Frommerner Minis und Kommunionkinder bei der Fotosession für das Krippenspiel "Drei Engel für Jesus"



IMPRESSUM

Herausgeber

Katholische Seelsorgeeinheit Balingen
für die Pfarrgemeinden Hl. Geist, Balingen, St. Paulus,
Frommern und St. Johannes, Roßwangen
Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

Verantwortlich: Pfr. Wolfgang Braun

Lektorat: Claudia Burkowski

Satz: Claudia Burkowski

Fotos: Wenn kein Urheberrecht nachweis genannt ist, stammt
das Foto vom Verfasser des Textes.

JAHRESABONNEMENT

DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“

10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €

Redaktionsschluss: 15. des Monats

Auflage: 720 Stück

Druck: Druck + Grafik Glückler, Hechingen

VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE

WB	Pfarrer Wolfgang Braun
GH	Gemeindereferentin Gudrun Herrmann
UE	Pastoralreferentin Ulrike Erath
E-MD	Familienreferentin Eva-Maria Dietz
RK	Rita Koch, KGR Balingen
BK	Beate Kull, Frommern
BZ	Beate Zimmermann, Roßwangen
JH	Juliane Hübner, Roßwangen
NL	Nick Leukhardt
CB	Claudia Burkowski
TH	Theresa Hinz

Kinderhaus St. Franziskus
Kindergärten Edith Stein und Roßwangen



▲ Die Sternsinger aus Ostdorf und Frommern, ▲
▼ aus Balingen und Roßwangen ▼ und eine Gruppe aus Endingen (unten)



Mit KLEIDUNG die Welt FAIRändern

VORTRAG

Referent: **HARALD HELLSTERN**
Botschafter von Aktion Hoffnung

mit anschließendem Gespräch:

Themen:

- Kleiderproduktion
- Der immer größer werdende Fast Fashion Handel
- Kampagne: Future Fashion
- Altkleiderentsorgung
- Second Hand Kleidung (Secontique Boutique)

19:00 Uhr
11. Februar 2025
Gemeindehaus Heilig Geist Balingen

EINTRITT FREI -
BRINGE BEWAHRT

FAMILIEN
Kirche

Herzliche Einladung zur Familienkirche
in der Heilig Geist Kirche Balingen

Sonntag 23.02.2025, 10:30 Uhr

Wer möchte, darf gerne
VERKLEIDET
in den Gottesdienst kommen!

Es freut sich auf Euch
das Team der Familienkirche

Evangelische Kirchengemeinschaft Balingen

